



Donnerstag, 12. November 2020

AMTSBLATT

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nummer 46
52. Jahrgang

Gemeinde Böisingen

Volkstrauertag 2020

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Volkstrauertag gedenken wir der deutschen Kriegstoten und der Opfer von
Gewaltherrschaft auf der ganzen Welt.

Vor 75 Jahren fand der Zweite Weltkrieg sein Ende. In den Jahren der national-
sozialistischen Diktatur ersetzte eine menschenverachtende Ideologie Werte wie
Gerechtigkeit, Freiheit und Nächstenliebe durch das brutale Recht des Stärkeren.
Am Ende stand ein Krieg mit Millionen von Toten und der Ermordung der Juden
in Europa, ein entsetzliches Verbrechen an der Menschheit.

Das unendliche Leid fand auch den Weg in unsere Familien. Viele hatten Ge-
fallene oder Vermisste zu beklagen. Viele unserer Eltern und Großeltern wurden
zu Flüchtlingen. Nach dem Krieg trugen viele Menschen die tiefen seelischen
Wunden aus Krieg und Gefangenschaft für immer mit sich.

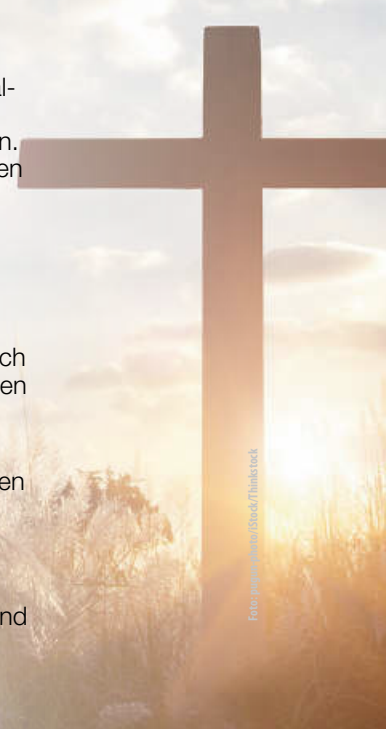
Ein erfolgreicher und guter Neubeginn erschien nicht möglich. Zahlreiche Men-
schen waren ohne Hoffnung. Die Menschen litten unter Hunger und waren durch
die menschliche Katastrophe des zweiten Weltkriegs gezeichnet. Außerdem teilten
die Alliierten das besiegte Deutschland in vier Teile auf. Die Menschen standen
vor dem Nichts.

Doch nach nur wenigen Jahren entstand in Deutschland ein von Freiheit, Frieden
und Wohlstand geprägtes Zusammenleben. Deutschland wurde wieder Teil der
europäischen Familie.

Auch heute stehen wir in Deutschland und Europa wieder vor zahlreichen He-
rausforderungen. Der Blick in die wechselvolle Geschichte unseres Landes gibt
uns Zuversicht und ermutigt uns hierbei zum Einsatz für Demokratie, Frieden und
Freiheit!

Lassen Sie uns dies gemeinsam tun!

Ihr Bürgermeister Johannes Blepp



Überraschung im Herrenzimmerer Kindergarten

Lieber Besuch kam am
letzten Freitag in den Her-
renzimmerer Kindergarten.
Vollbepackt gratulierte ein,
leider coronabedingt klei-
ner Teil des Elternbeirats
Heidi zu Ihrem 40-jährigen
Dienstjubiläum. Die Freude
war bei allen Anwesenden
sichtbar groß und auch die
anwesenden Kinder waren,
wie immer, voll dabei. Liebe
Worte und Wünsche wur-
den ebenso geschenkt so-
wie ein Geschenkkorb mit
vielen Leckereien und Gut-
scheinen. Der Höhepunkt
des Geschenkes stellt aber
definitiv der selbst gedrehte
Film mit allen Kindern dar.
Darauf gratulieren alle Kin-
der wird persönlich – man-
che lautstark und manche
nur mit Mimik...herrlich.

Auf dem Bild sind von links zu sehen: Michael Mittelstaedt,
Sabine Maier mit Felix, Andrea Bantle mit Sophia und Irina
Ochs mit Emily und David, Heidi und vorne die kleine Mara.



Amtliche Bekanntmachungen

Rathausschließung

Wir bitten um Verständnis dafür, dass das Rathaus im November geschlossen bleibt. Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie etwas zu erledigen haben, dann bekommen Sie einen Termin. Falls Sie spontan kommen möchten, bitten wir darum, dass Sie klingeln. Wir werden uns selbstverständlich um jedes Anliegen genauso kümmern, wie gewohnt. Auch die Sprechzeiten bleiben dieselben. Wir hoffen, dass wir damit die Einschränkungen so gering wie möglich halten und bedanken uns für Ihr Verständnis.

*Ihr Rathaus-Team und
Bürgermeister Johannes Blepp*

Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung vom 05.11.2020

Zu Punkt 1) Haushaltsplan 2021 - Forstliche Betriebsplanung 2021 Sachverhalt:

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Forstdirektor Kapahnke sowie Revierleiter Herrn Nickel. Herr Kapahnke wird nachfolgend den Forstbetriebsplan für das Jahr 2021 vorstellen, wobei er zunächst auf den Verlauf des Jahres 2020 zurückblickt. Die Witterung 2020 war insgesamt zu trocken. Bereits der April hat die erste lange Trockenphase gebracht. Die Regenfälle im Mai und Juni konnten dies nicht ausgleichen. Auch der Sommer war deutlich zu trocken, so dass wieder eine Massenvermehrung der Borkenkäfer festzustellen war.

Am Holzmarkt war 2020 ein deutliches Überangebot durch einen europaweiten Anfall von Kalamitätsholz festzustellen. Es ging bereits im Frühjahr los mit den Stürmen „Sabine“ und „Bianca“ und fand dann mit dem Einsetzen der Corona-Krise den Höhepunkt. Es kam dadurch zu extremen Marktstörungen, die den Holzpreis stark unter Druck setzten. Herr Kapahnke teilt mit, dass er solch niedrige Holzpreise in seiner Laufbahn noch nicht erlebt hat. Für das Jahr 2021 gibt es leichte positive Anzeichen. Wie die Gesamtsituation sich jedoch weiter entwickelt ist nicht vorherzusagen.

Der planmäßige vorgesehene Holzeinschlag liegt lt. Einrichtungswerk bei 2.700 fm. Im Jahr 2020 wurden bisher 4.713 fm Holz geschlagen, wobei 100 % auf die zufällige Nutzung entfallen. Der Großteil, nämlich 4.128 fm entfallen auf Sturmholz. Bis Jahresende werden insgesamt über 5.000 fm Holz geschlagen sein.

Herr Kapahnke stellt dem Gemeinderat eine Zeitreihe zu den zufälligen Nutzungen in den Jahren 2011 – 2020 vor. Mit Ausnahme des Jahres 2013 hielten sich die zufälligen Nutzungen im Bereich von 20 – 30 %. Ab dem Jahr 2018 sind jedoch ZN-Nutzungen mit 70 %, 95 % und im Jahr 2020 mit 100 % festzustellen. Im Jahr 2020 ist dies hauptsächlich auf Sturmereignisse zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis 2020 wurde mit einem Minus von 30.000,- € geplant. Die kritische Waldschutzsituation (Stürme, Käfer), der äußerst schwierige Holzmarkt und das stark gedrückte Preisniveau durch den Schadholzanfall waren dabei überhaupt nicht im notwendigen Ausmaß berücksichtigt. Trotzdem liegt das Betriebsergebnis im leichten Plus. Dies hängt einfach mit der deutlich überplanmäßig geschlagenen Menge zusammen.

Forstliche Betriebsplanung 2021

Forstdirektor Kapahnke erläutert nachfolgend den forstlichen Betriebsplan für das Jahr 2021. Hier gibt es jedoch sehr viele Fragezeichen. Weder die Witterung noch die Waldschutzsituation oder die Holzmarktentwicklung kann im Moment sicher eingeschätzt werden. Dies bedeutet,

dass über den Winter auf Sicht gefahren werden muss. Der Holzeinschlag ist mit dem Nachhaltigkeitshiebsatz von 2.700 fm geplant. Als Erlös wurde mit einem Betrag in Höhe von 44,22 €/fm gerechnet. Dies sind 14,- € weniger als im Planwerk des letzten Jahres.

Im Bereich der Kulturmaßnahmen wird im Hofbosch/Schafwiese eine große Anbaufläche wieder bepflanzt. Dies soll im Tagesordnungspunkt 2 noch näher diskutiert werden. Der Aufwand für 4,1 ha Anbaufläche (5.900 Eichen, 2.250 Winterlinden, 2.250 Hainbuchen und 250 Spitzahorn) sowie für 4,5 ha Kultursicherung beträgt 63.900,- €.

Die Jungbestandspflege auf 6,2 ha Fläche verursacht Kosten in Höhe von 10.000,- €.

Weitere Kostenpositionen sind die Wildschadensverhütung und die Borkenkäferbekämpfung. Es ist vorgesehen auf 70 ha Einzelschutz zu betreiben. Dies verursacht Kosten in Höhe von 7.000,- €. Die Borkenkäferbekämpfung ist mit 18.000,- € veranschlagt.

Zur Wiederherstellung von Fahr- und Maschinenwegen sind 20.000,- € vorgesehen. Das finanzielle Gesamtergebnis liegt aufgrund dieser Planung bei einem Verlust von 110.450,- €. Dies ist hauptsächlich der Anlegung der Eichenkultur im Hofbosch geschuldet. Daraus können jedoch auch wieder Ökopunkte generiert werden (siehe TOP 2).

Diskussion:

Aus dem Gemeinderat wird nachgefragt für was die 18.000,- € bei der Borkenkäferbekämpfung ausgegeben werden. Herr Kapahnke teilt mit, dass dies im wesentlichen den Aufwand für die Spritzung abdeckt.

Weiterhin wird nachgefragt, wie die relativ gute Käfersituation im gemeindlichen Revier zu erklären ist. Die zufällige Nutzung durch Insekten war deutlich niedriger als in 2019. Herr Kapahnke hebt hier die sehr gute Leistung von Herrn Nickel heraus, der sehr konsequent die Käferester ausgeräumt hat. Weiterhin wurden dann die Polder auch konsequent gespritzt.

Der Forstbetriebsplan 2021 wird einstimmig verabschiedet.

Zu Punkt 2)

Vorstellung Aufforstung Hofbosch/Schafwiese Sachverhalt:

Revierleiter Bernd Nickel stellt dem Gemeinderat die Aufforstung der Sturmfläche im Gebiet Hofbosch/Schafwiese vor. Insgesamt ist eine Fläche von 4,2 ha betroffen. Diese Fläche eignet sich zur Anpflanzung einer Eichenkultur und damit als Ökokontoausgleichsmaßnahme. Dieses Verfahren läuft über die Untere Naturschutzbehörde, die Forstverwaltung ist nur ausführendes Organ.

Herr Nickel erläutert zunächst die Maßnahmenkarte. Es sind Waldsäume vorgesehen und die Anlage von 3 Tümpeln. Diese werden sinnvoller Weise im Nord-Osten der Fläche angelegt. Die Eichen sollen in einer sogenannten Truppenpflanzung gesetzt werden. Diese Pflanzanordnung bringt pro m² einen Ökopunkt mehr.

Die Saumstrukturen werden mit einzelnen seltenen Baumarten (Kirsche, Elsbeere, Ahorn) bestockt.

Herr Nickel erläutert nachfolgend die Aufwertung der Flächen und die zu generierenden Ökopunkte. Als Ausgangsbestand wird die Fläche mit einem Normalwert des vorangegangenen Waldbiotoptyps zugrundegelegt, d.h. hier ein ca. 60 Jahre alter Fichtenbestand mit 14 Ökopunkten. Beim Eichen-Sekundär-Wald erfolgt eine grundsätzliche Aufwertung auf 20 Ökopunkte. Wird nicht in 1x3m Raster gepflanzt, sondern in Trupps, wird eine Aufwertung um 1 ÖP von der Unteren Naturschutzbehörde auf 21 ÖP/m² eingeräumt. Dies bedeutet eine Differenz von 7 ÖP/m² gegenüber dem Ausgangsbestand.

Für die Entwicklung von Waldinnen- und außenrändern werden 24 ÖP/m² veranschlagt. Dies bedeutet eine Differenz von 10 ÖP.

Sonderstrukturen, wie Tümpel, erhalten 30 ÖP, so dass ein Plus von 16 ÖP entsteht.

Dazu kommt bei einem dauerhaften Verzicht auf forstwirtschaftliche Nutzung von mindestens 10 % der gepflanzten Bäume eine zusätzliche Aufwertung von 4 ÖP. Damit soll eine Totholzentwicklung gefördert werden. Dies wäre eine Fläche von 3.560 m².

Insgesamt ergeben sich durch Multiplikation der Differenzen mit den entsprechenden Flächen insgesamt 332.600 Ökopunkte. Diese könnten sich noch erhöhen, da die auf der Fläche noch vorhandenen Restbestände, die größtenteils labil sind, über den Winter noch gezielt abgeräumt werden sollen. Dadurch kann sich die Pflanzfläche noch um 0,4 ha erhöhen.

Die Bepflanzung soll im zeitigen Frühjahr vorgesehen werden. Die Vorbereitungsarbeiten sollen schon über den Winter durchgeführt werden. Die Zeit ist sicherlich vorhanden, da Einschlagarbeiten nur sehr dezent durchgeführt werden. Mit dem Holzeinschlag wird zunächst auf Sicht gefahren. Die Verwendung von Wuchshüllen ist bei dieser großen Pflanzung unerlässlich. Die Eiche verträgt diese sehr gut.

Diskussion:

Im Gemeinderat wird nachgefragt, ob die in der beiliegenden Karte eingezeichneten Rückegassen bereits vorhanden sind, oder ob diese noch angelegt werden. Herr Nickel teilt mit, dass diese Struktur bereits vorhanden ist. Die Pflanzung von Kirschen wird im Gemeinderat begrüßt. Diese würde man gerne auch in großer Zahl entlang der Wege sehen. Herr Nickel ist der Ansicht, dass man eher Gruppen unterschiedlicher Bäume pflanzen sollte.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Nickel auch mit, dass bei einer Trupppflanzung die Verwendung von Wuchshüllen ein besseres Darstellungsbild liefert. Die Wuchshüllen stehen dann nicht wie Zinnsoldaten auf der Fläche.

Weiterhin wird nachgefragt, ob die Tümpel künstlich abgedichtet werden. Herr Nickel möchte dies nur mit anstehendem Material tun. Eine Folie oder ähnliches ist nicht vorgesehen.

Die Forstleute geben dem Einwand aus dem Gremium auch recht, dass bei größeren Kulturflächen der längerfristige Einschlag reduziert werden muss um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Aus dem Gemeinderat wird nachgefragt, ob die Pflanzenlieferung bereits vorbestellt wurde. Dies ist der Fall. Herr Nickel bestätigt, dass die Pflanzen vorrätig sind. Er weist auch darauf hin, dass er nur hervorragende Ware abnehmen möchte, die erst kurz vor der Pflanzung aus dem Boden genommen wurde.

Zum Abschluss wird noch die Frage gestellt, ob es für Eichen auch Schädlinge gibt. Herr Kapahnke teilt mit, dass Schädlinge immer vorhanden sind. Für die Eichen seien jedoch keine so aggressiven Schädlinge wie der Borkenkäfer bekannt. Er bestätigt auch, dass die Eiche am ehesten geeignet ist den Klimawandel mitzumachen.

Die Durchführung der Eichenpflanzung und die Anlegung eines Ökokontos wird einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 3)

Haushaltsplan 2021 - Vorstellung Mittelfristige Finanzplanung

Sachverhalt:

Herr Jetter geht zunächst nochmals auf den Haushaltsplanentwurf 2021 ein. Seit der Vorstellung am 15.10.2020 gibt es verschiedene Änderungen, die nachfolgend aufgelistet werden.

Einnahme/ Ausgabe	Bisher	Neu	Einfluss auf Ergebnis
Ordentliches Ergebnis Stand 15.10.2020			161.800,- €
Einkommensteueranteil	2.082.000,- €	2.030.000,- €	-52.000,- €
Schlüsselzuweisungen/Investitionspauschale	1.137.000,- €	1.135.000,- €	-2.000,- €
Forst/Holzfällung	89.600,- €	65.000,- €	+24.800,- €
Halle Böisingen Unterhaltungsansatz für Treppe zur Küche	22.000,- €	37.000,- €	-15.000,- €
Kindergarten Böisingen Unterhaltungsansatz für Außentreppe	5.000,- €	10.000,- €	-5.000,- €
Ordentliches Ergebnis Stand 05.11.2020			112.600,- €

Damit kann derzeit mit einem ordentlichen Ergebnis von 110.000,- € gerechnet werden. Allerdings findet im Zeitraum 10.-12.11.2020 noch die Novembersteuerschätzung statt. Sollten sich hierbei noch größere Veränderungen ergeben, werden diese in der Sitzung am 26.11.2020 mitgeteilt.

Weiterhin stand noch die Höhe der notwendigen Darlehensaufnahme für 2021 offen. Hierzu hat Herr Jetter noch eine Vorlage verteilt. Bei der Planung der Liquidität wird vom feststehenden Stand zum 31.12.2019 ausgegangen. Die Liquidität betrug zu diesem Zeitpunkt 1.436.802,28 €. Im Haushaltsplan 2020 ist eine Änderung des Finanzierungsmittelbestandes in Höhe von -557.400,- € veranschlagt worden. Diese Zahl muss selbstverständlich durch einen Haushaltszwischenbericht überprüft werden. Dieser Zwischenbericht liegt dem Gemeinderat vor, kann jedoch in der heutigen Tagesordnung nicht detailliert besprochen werden. Die wichtigste Zahl ist der immer noch hervorragende Sollstand der Gewerbesteuer mit 1,68 Mio. €. Insgesamt ist im Ergebnishaushalt mit einem Plus von 260.000,- € zu rechnen, dafür muss jedoch im investiven Bereich des Finanzhaushalts mit Mehrausgaben für die Erschließung Pfarrbrühl in Höhe von 160.000,- € gerechnet werden. Dies ergibt immer noch eine Verbesserung der Liquiditätssituation um 100.000,- €. Die zwischenzeitlich vom Land bereits eingetroffene Gewerbesteuerkompensationszahlung in Höhe von 356.000,- € verbessert die liquiden Eigenmittel nochmals erheblich. Stand heute kann deshalb von liquiden Eigenmitteln zum Jahresende 2020 von 1,3 Mio. € ausgegangen werden.

Die geplante Änderung des Finanzierungsmittelbestandes 2021 beträgt -1.545.100,- €. Weiterhin sind die Tilgungen mit 123.600,- € zu finanzieren und die Mindestliquidität in Höhe von 157.885,90 € ist zu beachten. Damit entsteht ein durch Darlehen zu deckender Liquiditätsbedarf in Höhe von knapp 500.000,- €.

Aufgrund der geschätzten liquiden Eigenmittel auf Jahresende sollte der festzusetzende Darlehensbetrag nicht zu knapp bemessen werden. Die Verwaltung schlägt ein Darlehen in Höhe von 600.000,- € vor.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Böisingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Rottweil GmbH & Co. KG,
78628 Rottweil,
Durschstraße 70,
Telefon 0741 5340-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Johannes Blepp,
78662 Böisingen, Böisinger Straße 5,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

rottweil@nussbaum-medien.de

Mittelfristige Finanzplanung:

Die Investitionsmaßnahmen für die Finanzplanungsjahre 2022 – 2024 werden nachfolgend eingehend besprochen. Aufgrund der näherrückenden Kläranlagenzusammenlegung wird es Maßnahmen geben, die nicht in der mittelfristigen Finanzplanung unterzubringen sind. Um diese jedoch nicht aus den Augen zu verlieren, sind diese in 2024 mit einem einheitlichen Betrag von jeweils 50.000,- € ausgewiesen. Sollte sich die Großmaßnahme „Kläranlagenzusammenlegung“ weiter hinauszögern, kann immer wieder eine Maßnahme, die in „Wartstellung“ steht, dazwischengeschoben werden. Es wäre jedoch unrealistisch davon auszugehen, dass alle Wünsche im Planungszeitraum umgesetzt werden können.

Der Ergebnishaushalt wird in allen 3 Finanzplanungsjahren aus heutiger Sicht positive Ergebnisse bringen. In 2022 wird ein Ergebnis mit 199.600,- € errechnet, in 2023 mit 451.200,- € und in 2024 mit 454.000,- €. Wie schnell sich solche Zahlen ändern, hat die Pandemie 2020 gezeigt. Trotzdem ist die mittelfristige Finanzplanung ein wichtiges Instrument um insbesondere die investiven Vorhaben in eine strukturierte Priorität einordnen zu können. Diese muss dann Jahr für Jahr fortgeschrieben werden.

Es sollen deshalb nachfolgend die investiven Vorhaben vorgestellt und diskutiert werden.

THH1

Im Teilhaushalt 1 sind jährlich 5.000,- € für Neuanschaffungen von Geräten im Bauhof vorgesehen. Größere Anschaffungen, insbesondere Fahrzeuge sollten in den nächsten 3 Jahren noch nicht notwendig werden.

Für die Weiterentwicklung der Seniorenarbeit auf dem Flst. 74 in der Ortsmitte von Herrenzimmern sind in 2022 nochmals 50.000,- € dargestellt um die Aussage zu machen, dass dieses Projekt noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Egal in welcher Form (Gemeinschaftsraum, Weiterentwicklung Wohngruppen-Idee etc.) wird sich die Gemeinde auch nochmals finanziell engagieren müssen. Doch auch diese weiteren Ausgaben können evtl. über das Landes-sanierungsprogramm bezuschusst werden, deshalb ist auf der Einnahmeseite auch ein entsprechender 60%-iger Zuschussbetrag in Höhe von 30.000,- € vorgesehen.

Im Teilhaushalt 1 soll auch die Abwicklung der 3 Wohnbaugelände erläutert werden. Die Einnahmen sind auf verschiedene Haushaltsstellen verteilt (Grundstückserlöse, Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusssätze, Abwasserbeiträge und Hausanschlusssätze sowie Erschließungsbeiträge). Es ist eingeplant, alle 3 Baugelände bis zum Ende des Jahres 2023 vollständig zu vermarkten und damit auch die Rückflüsse im Finanzhaushalt in 2022 und 2023 darzustellen.

THH2

Die Feuerwehr hat sich Mühe gemacht und ein mittelfristiges Gesamtbedarfskonzept zusammengestellt. Die Ergänzung des Digitalfunks für Fahrzeuge und Feuerwehrhäuser für das Jahr 2022 (27.000,- €) sowie Atemschutzgeräte für das Jahr 2023 (16.000,- €) sind in die mittelfristige Finanzplanung übernommen worden. Ein neues Feuerwehrfahrzeug ist jedoch nur mit dem eingangs erwähnten Erinnerungsbetrag von 50.000,- € dargestellt. Es ist damit sehr ungewiss, ob eine Neuanschaffung im Finanzplanungszeitraum gelingen kann.

Für die Schulen sind in allen 3 Jahren Kleinbeträge (je 5.000,- €) für den Bereich Möblierung, EDV und weitere kleine Anschaffungen vorgesehen.

Dies gilt auch für die Kindergärten, für die ebenfalls jeweils 5.000,- € bereitgestellt sind.

Mit dem Geschichts- und Kulturverein wurde vereinbart, dass die anstehende Sanierung der Süd- und Westwand der Burgruine im Jahr 2022 angegangen wird. Hierzu werden entsprechende Zuschüsse erwartet. Der Eigenanteil der Gemeinde soll 22.000,- € betragen.

Als Pendant für die Bezuschussung des Sportheims des VfB Böisingen sind zum Ende des Finanzplanungszeitraums für den SV Herrenzimmern 70.000,- € Zuschussmittel dargestellt.

Nach der Aufnahme des Ortsteils Herrenzimmern in das Landessanierungsprogramm ist zu erwarten, dass in den nächsten Jahren private Sanierungsanträge gestellt werden. Für die Jahre 2022 – 2024 sind jeweils 150.000,- € Zuschussmittel in Ausgabe geplant. 60 % übernimmt das Land, so dass auf der Einnahmeseite jeweils 90.000,- € ausgewiesen werden können.

Im Jahr 2023 sollen die Gewerbegebiete mit Glasfaser versorgt werden. Dies bedeutet einen Eigenanteil der Gemeinde mit 37.000,- €.

Auf den Kläranlagen muss bis zu einer Neustrukturierung selbstverständlich der Betrieb mit den jetzigen Anlagen aufrechterhalten werden. Dies erfordert kleinere Anschaffungen mit geplanten jährlichen Ausgaben in Höhe von 5.000,- €, sicherlich jedoch auch manche größere Investition. Diese sind in allen 3 Jahren mit je 30.000,- € eingeplant. In dieser Zeit muss auch über den Gemeindeverwaltungsverband ein Fahrzeug der Klärwärter ausgetauscht werden. Für 2022 ist ein Gemeindeanteil für Böisingen in Höhe von 10.000,- € ausgewiesen.

Das Umweltschutzamt geht davon aus, dass die Gemeinde für eine evtl. Kläranlagenzusammenlegung bereits in 2022 einen Zuschussantrag stellt und bereits 2023 mit dem Umbau der Kläranlage Böisingen begonnen wird. Für diesen Umbau sind grob 5 Mio. € vorgesehen. Es ist ein Zuschuss in Höhe von 50 % zu erwarten, d.h. 2,5 Mio. €. Dieser Beträge wurden in der mittelfristigen Planung auf die Jahre 2023 und 2024 hälftig verteilt. Damit wäre die Maßnahmen jedoch noch nicht abgeschlossen. In 2025ff müsste dann noch der Sammler hergestellt werden mit einem weiteren Kostenaufwand von 2 Mio. €. Dort könnte dann unter optimalen Bedingungen ein Zuschuss in Höhe von 80 % erwartet werden.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung muss in 2022 der Kanal in der Oberen Freitorstraße ausgetauscht werden. Diese Maßnahme soll auch dazu dienen, die Abwasserabgabe gegenrechnen zu können. Weitere Kanalsanierungen werden aufgrund der Ergebnisse aus den Untersuchungen nach der EigenkontrollVO folgen. Es sind deshalb für 2024 nochmals 200.000,- € vorgesehen, wobei dies sicherlich ein sehr bescheidener Betrag ist.

Beim Straßenbau ist zunächst für das Jahr 2022 die Ansiedlung des Einkaufsmarktes „NORMA“ vorgesehen. Die Eigenanteile für die Gemeinde für eine notwendige Querungshilfe und die Ergänzung des Fußgängerbereichs betragen knapp 100.000,- €. 2023 ist eine 2. Zufahrt für das Baugelände „Eschle“ vorgesehen. Die Kosten werden mit 280.000,- € angenommen. Hierfür liegt bereits eine sehr konkrete Kostenberechnung vor. Ob der für diese Maßnahme dargestellte Ausgleichstockzuschuss zu verwirklichen sein wird, muss offen bleiben. Es sind 100.000,- € vorgesehen. In 2023 ist auch die Fertigstellung der Erschließungsstraßen im Pfarrbrühl mit der Aufbringung des Feinbelags vorgesehen. Hier wird mit 100.000,- € gerechnet.

Die bereits desöfteren diskutierten Straßenausbaumaßnahmen „Seestraße“ und „Dunninger Weg“ können nur mit Erinnerungsbeträgen dargestellt werden.

Nicht vergessen werden sollte auch die Fortsetzung der Feldwegsanierungen. Hierfür sind in jedem Jahr 50.000,- € für größere Wegeabschnitte eingeplant.

Die Fortsetzung der Friedhofsanierungen kann ebenfalls nur mit einer Erinnerungsposition aufgenommen werden.

Aus diesem Finanzierungsprogramm ist zu ersehen, dass die Kläranlagenzusammenlegung, egal wann sie kommt, die Handlungsfähigkeit der Gemeinde für einige Jahre stark einschränken wird. Es wird nicht ausbleiben, dass auch berechtigte Wünsche und Anforderungen zeitlich hinausgeschoben werden müssen.

THH3:

Für den Teilhaushalt 3 bedeuten die dargestellten Maßnahmen weitere Kreditaufnahmen in den Jahren 2023 mit 600.000,- € und in 2024 mit 1.300.000,- €. In 2022 wird die Gemeinde ohne Darlehensaufnahmen auskommen, da mit erheblichen Rückflüssen aus dem Verkauf von Bauplätzen gerechnet werden kann. Diese Beträge sollten dann auch wieder in die Tilgung gesteckt werden.

Diskussion:

Im Gemeinderat wird mitgeteilt, dass die noch nicht fertiggestellten Erschließungsstraßen im Gewerbegebiet Pfarrbrühl bereits Risse aufweisen. Da mit einer Aufbringung des Feinbelags noch bis 2023 gewartet werden soll, bis auch das Glasfaserkabel verlegt ist, sollte man diese Risse bereits jetzt ausgießen um weitere Schäden an den Straßen zu vermeiden. Aus dem Gremium wird auch angeregt, darüber nachzudenken die 2. Zufahrt zum Baugebiet Eschle von 2023 auf 2022 vorzuziehen. Herr Jetter ist der Ansicht, dass die mittelfristige Finanzplanung kein starres Festhalten an Planungen vorgibt. Es könne sicherlich in der konkreten Haushaltsplanung für 2022 überlegt werden, inwieweit bei der dann absehbaren Finanzlage ein weiteres Vorhaben durchgeführt wird.

Es wird auch nochmals das große Vorhaben „Kläranlagenzusammenlegung“ angesprochen. Man müsse diese enormen Ausgaben sicherlich über die Gebühr finanzieren. Es wird deshalb nachgefragt, ob bereits absehbar ist, in welchem Maße die Gebühr steigen wird. Herr Jetter kann dies nur sehr grob berechnen, teilt jedoch mit, dass der Gebührenaufschlag wohl in der Größenordnung von 50 Cent/m³ erfolgen muss.

Es wird zum Abschluss nochmals festgehalten, dass diese Maßnahme die Gemeinde über mehrere Jahre finanziell einschränken wird. Wie schnell die Umsetzung tatsächlich erfolgt, ist heute nicht zu prognostizieren.

Herr Jetter bittet noch darum, ihm mit den heutigen Beratungen die Freigabe zu erteilen, den Haushaltsplan auf dieser jetzt vorliegenden Basis fertig zu machen. Es steht noch die Novembersteuerschätzung aus, die vom 10. – 12.11.2020 stattfindet. Sollten sich dort noch deutliche Änderungen ergeben, werden diese soweit möglich noch eingearbeitet. Die Information hierüber erfolgt in der Sitzung am 28.11.2020. Es sollten jetzt die Zuschussanträge für das Bundesprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2020-2021“ angegangen werden, da dort nach dem Windhundprinzip entschieden wird. Eine frühzeitige Einreichung ist deshalb dringend notwendig. Außerdem muss der Ausgleichstockzuschuss beantragt werden. Hierzu ist ebenfalls ein frühzeitig fertiggestellter Haushaltsplan notwendig. Der mittelfristigen Finanzplanung wird einstimmig zugestimmt.



Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Amtliche Bekanntmachung

**Sammelstellen für Grüngut
noch bis 14. November geöffnet.**

Bis einschließlich **14. November 2020** wird an den saisonal geöffneten Sammelstellen für Grüngut noch Material angenommen. Diese Sammelstellen sind jeweils am Samstag, in der Zeit von 13.00 – 16.00 Uhr geöffnet. Die Sammelstellen in Sulz (Hof Bippus) und Schramberg-Sulgen (Parkplatz Kreissporthalle) sind am Samstag von 11.00 – 16.00 Uhr und zusätzlich am Mittwochnachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet (in diesem Jahr letztmalig am **11. November**). Eine Übersicht mit den Standorten und den Öffnungszeiten finden Sie im Abfallkalender und auf der Internetseite des Landkreises unter www.Landkreis-Rottweil.de.

An den Grüngut-Sammelstellen darf keinerlei Material außerhalb der Annahmezeiten abgelagert werden. Solche „Wilde Ablagerungen“ werden als Ordnungswidrigkeiten entsprechend gehandelt.

Für Grüngut, das während der Wintermonate anfällt, stehen die **stationären Sammelstellen** arbeitstäglich zu den folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

- Sammelstelle bei der Sortieranlage der Fa. ALBA in Zimmern
Mo-Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 15.00 Uhr
- Sammelstelle auf der Deponie Oberndorf-Bochingen
Mo-Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 15.00 Uhr.

Der Kümmerer informiert

Nächste Sprechstunden:

**Donnerstag, 26.11.2020, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Rathaus Böisingen
Telefonnummer: 0160 98119988**



Wochenmarkt Herrenzimmern

Liebe Freunde und Kunden des Wochenmarktes, in den nächsten Wochen sind auf dem Markt (jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr) neben den bereits bekannten Produkten folgende besonderen Angebote erhältlich:

- Freitag, 27.11.2020, Adventsmarkt, (Verkauf von Adventskränzen und Weihnachtsgebäck), Veranstalter: "Bihler-Weiber"
 - Freitag, 04.12.2020, Nikolausmarkt (der Name ist Programm), Veranstalter: Arbeitsgruppe "Stärkung und Erhalt der Ortskerne"
 - Freitag, 11.12.2020, Bewirtung, Veranstalter: AH des SV Herrenzimmern
 - Freitag, 18.11.2020, Verkaufsstand, Veranstalter: "Irlandklasse" der GWRS Villingendorf
- Wir bitten, die Termine bereits jetzt vorzumerken. Kurzfristige, corona-bedingte Änderungen sind allerdings nicht ausgeschlossen.

Arbeitsgruppe: „Stärkung und Erhalt der Ortskerne“

Essen in Gemeinschaft Böisingen-Herrenzimmern

Gemeinschaftlich lecker Essen

Das leckere Mittagessen in guter Gemeinschaft kann seit letzter Woche vorübergehend leider nicht mehr stattfinden. Sobald es wieder möglich ist, werden die beiden Gaststätten das Essen wieder anbieten.

Für die Unterstützung unseres Projektes „Heimat mit Zukunft“ und somit für die Senioren in unserer Gemeinde sind wir Fam. Annette und Günter Müller vom „Wilden Mann“ und Fam. Heike und Bernd Mauch von der „Sonne“ sehr dankbar.

Denken Sie bitte daran, dass die Gaststätten leider nicht geöffnet sein können und unterstützen Sie den „Wilden Mann“ und die „Sonne“ und alle anderen Gaststätten unserer Gemeinde in dieser schwierigen Zeit, indem Sie Speisen und Getränke dort kaufen zum Verzehr zuhause.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung,
Klaus Müller.

Zweckverband Eschachwasserversorgung

ZWECKVERBAND
ESCHACHWASSER
VERSORGUNG
111 Jahre 1908 - 2019

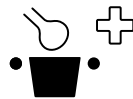
BEKANNTMACHUNG

über die am **Donnerstag, 19. November 2020 um 17:00 Uhr in der Eschachtalhalle, Stettener Straße 12, Dunningen-Lackendorf**, stattfindende öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Eschachwasserversorgung.

TAGESORDNUNG

1. Bau- und Betriebsbericht
2. Feststellung der Jahresrechnung 2019
 - Endgültige Festsetzung der Betriebskostenumlage
3. Wirtschaftsplan für das Jahr 2021
 - Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes
 - Festsetzung der Betriebskostenumlage
4. Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
5. Bekanntgaben und Verschiedenes
6. Anfragen und Anregungen

Marcus Türk



Apotheken-Notdienst

Donnerstag, 12.11.2020:

Untere Apotheke Rottweil, Tel. 0741 7775
Hochbrücktorstr. 2, 78628 Rottweil

Freitag, 13.11.2020:

Sonnen-Apotheke Sulgen, Tel. 07422 8316
Gartenstr. 5, 78713 Schramberg (Sulgen)

Samstag, 14.11.2020:

Apotheke Zürn, Tel. 0741 31894
Hauptstr. 15, 78658 Zimmern ob Rottweil

Sonntag, 15.11.2020:

Lindenhof-Apotheke Oberndorf, Tel. 07423 5770
Mörikeweg 4, 78727 Oberndorf am Neckar

Montag, 16.11.2020:

Stadt-Apotheke Dornhan, Tel. 07455 1355
Obere Torstr. 29, 72175 Dornhan

Dienstag, 17.11.2020:

Dr. Sailers Königs-Apotheke, Tel. 0741 209664730
Königstr. 19, 78628 Rottweil

Mittwoch, 18.11.2020:

Apotheke Dunningen, Tel. 07403 92960
Hauptstr. 28, 78655 Dunningen, Württ.

Donnerstag, 19.11.2020:

St. Gallus-Apotheke Villingendorf, Tel. 0741 31202
Hochwaldstr. 4, 78667 Villingendorf

Gemeindliche Nachrichten

Die Spendenplattform für Ihren gemeinnützigen e. V.

www.gemeinsamhelfen.de



Für den Inhalt der nachfolgenden Mitteilungen ist der/die jeweilige Verein/Organisation verantwortlich. Eine Überprüfung durch die Gemeinde erfolgt nicht. Die Gemeinde kann deshalb auch keine Gewähr für die Richtigkeit übernehmen.

Kirchliche Nachrichten

**Kath. Kirchengemeinde
St. Wendelinus Böisingen**
Tel. 395



**Gottesdienstordnung St. Wendelinus Böisingen
von Sonntag, 15. bis Sonntag, 22. November 2020**

**Sonntag, 15. November - 33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag**

10.15 Uhr Eucharistiefeier
Diaspora-Kollekte

Dienstag, 17. November

14.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 19. November

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 21. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier, hl. Messe für † Frida Bantle

Jugend-Kollekte

Sonntag, 22. November - Hochfest Christkönigssonntag

Es findet kein Gottesdienst statt



Ministranten Böisingen

Ministrantenplan

Sonntag, 15.11.2020 um 10.15 Uhr

Niklas Hölsch, Tom Ganter

Samstag, 22.11.2020 um 18.00 Uhr

Fabienne Kammerer, Aileen Kammerer



Jugendinfo

Gruppenstunden im Gemeindehaus St. Wendelinus

Aufgrund der steigenden Corona-Infektionszahlen müssen die Gruppenstunden unserer Minis leider ausfallen.



Gott ruft jedes Kind bei seinem Namen

Am Samstag, den 14. November 2020 werden

Matilda Müller

(Eltern: Miriam und Christian Müller)

Jannis Banholzer

(Eltern: Marleen und Michael Banholzer) und

Purity Osetohanmen Oigiangbe

(Eltern: Precious Ikuesan und Sunday Oigiangbe)

durch die Taufe in unsere Gemeinde aufgenommen.

Wir wünschen Matilda, Jannis und Purity, dass in ihnen das neue Leben in Glaube, Hoffnung und Liebe wachsen darf.

Missionskreis Böisingen

„AUS VERANTWORTUNG FÜR DIE GESUNDHEIT“

Schweren Herzens haben wir den diesjährigen Weihnachtsbazar abgesagt.

Natürlich ist uns bewusst, dass die ärmsten der Armen jetzt auch wieder am meisten zu leiden haben. Damit wir auch weiterhin unsere Kinderprojekte wie SPRINGS OF HOPE (Afrika) und PATER BALA für Indien unterstützen können, benötigen wir ihre Hilfe.

Wer die Arbeit des Missionskreises unterstützen kann und möchte, spendet bitte einen Betrag auf das Konto der

Kirchengemeinde St. Wendelinus.

Verwendungszweck: Spende Missionskreis Bösing
IBAN: DE 80 6439 0130 0655 3480 00

Es besteht auch die Möglichkeit einen Umschlag mit „Missionskreis“ beschriftet im Pfarrbüro einzuwerfen.

JEDE SPENDE IST HERZLICH WILLKOMMEN

Wir würden uns über ihre Unterstützung sehr freuen und bedanken uns jetzt schon recht herzlich dafür.

Bleibt gesund!

Euer Missionskreisteam



Sozialaktion 2020 Kauf doch ein Kilo mehr!

Wir, die Leiterrunde Bösing, machen bei der Sozialaktion vom BDKJ Rottweil mit und diese steht unter dem Motto „Kauf doch ein

Kilo mehr!“. Es geht darum haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel zu sammeln und diese dann an die Tafelläden der Region zu spenden.

Wenn ihr Lust darauf habt uns bei der Aktion zu unterstützen, dann schaut doch mal bei unserer Sammelstelle **hinten in der Kirche** vorbei. Dort könnt ihr von St. Martin (11.11.) bis zum Nikolaustag (06.12.) Lebensmittel und Hygieneartikel vorbeibringen, die noch mindestens 4 Monate haltbar sind.

Wahrscheinlich müsst ihr nicht mal etwas Neues kaufen, sondern findet noch etwas zu Hause, das ihr falsch gekauft habt oder nicht mehr braucht. Wir würden uns sehr über eure Unterstützung freuen!

Die Leiterrunde Bösing

Gottesdienstbesuche über Weihnachten

Liebe Gemeinde,

nicht mehr lange und es beginnt die Weihnachtszeit. Vielleicht blickt der ein oder andere in diesem Jahr mit gemischten Gefühlen auf diese Zeit. Wir haben uns im Kirchengemeinderat schon viele Gedanken gemacht über Weihnachten, das Krippenspiel und die Gottesdienste, die wir üblicherweise mit einer vollen Kirche feiern. In diesem Jahr wird vieles anders sein, das ist jedem bewusst. Es ist uns ein Anliegen, dass jeder, der möchte, über Weihnachten zumindest **einen** der Gottesdienste vom 24.- 27. Dezember besuchen kann. Daher haben wir uns entschieden, für die einzelnen Gottesdienste Platzkarten auszugeben. Vor dem Hintergrund, dass alle zum Zug kommen sollen, bitten wir euch, euch für einen der Gottesdienste zu entscheiden. Die Platzkarten werden wir nach den Gottesdiensten am 1. und 2. Adventssonntag ausgeben. Wir werden zu jeder ausgegebenen Platzkarte den Namen aufschreiben, damit ihr zu dem Gottesdienst dann nur noch die Platzkarte (und natürlich den Mundschutz) mitbringen müsst. Eine Anmeldung, bzw. das Kärtchen mit Namen und Adresse ist dann nicht mehr erforderlich.

Wir hoffen, damit einen Weg gefunden zu haben, der es jedem ermöglicht ein schönes Weihnachtsfest zu feiern.

Euer Kirchengemeinderat

Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus Herrenzimmern



Gottesdienstordnung St. Jakobus Herrenzimmern von Samstag, 14. bis Sonntag, 22. November 2020

Samstag, 14. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Diaspora-Kollekte

Sonntag, 15. November - 33. Sonntag im Jahreskreis, Volkstrauertag

08.45 Uhr Wortgottesfeier

Diaspora-Kollekte

Dienstag, 17. November

14.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 20. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier, hl. Messe für + GE Elisabeth und † Robert Seemann und verst. Angehörige

Sonntag, 22. November - Hochfest Christkönigs-sonntag

08.45 Uhr Eucharistiefeier, hl. Messe für † Rosa und † Remigius Bihl, hl. Messe für † Katharina und † Alfons Müller und verst. Angehörige

Jugend-Kollekte



Ministranten Herrenzimmern

Ministrantenplan

Samstag, 14.11.2020 um 18.00 Uhr

Serena Müller, Tabea Eith

Sonntag, 15.11.2020 um 08.45 Uhr

Sebastian Müller, Caroline Müller

Sonntag, 22.11.2020 um 08.45 Uhr

Jana Hoh, Lena Hoh

Kollektenergebnisse

Die Kollekte am Sonntag, den 01. November war für unsere Orgel in der Pfarrkirche bestimmt. Es wurden 148,00 Euro gespendet.

Die Martinus-Kollekte am 08. November kommt kirchlichen Arbeitsförderungsprojekten zugute.

Dafür kamen 131.00 Euro zusammen.

Allen ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

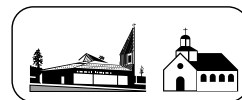


Sozialaktion 2020 Kauf doch ein Kilo mehr!

Unter genau diesem Motto steht die diesjährige Sozialaktion vom BDKJ Rottweil. Aber was meinen die damit? Wovon soll ich ein Kilo mehr kaufen und warum denn überhaupt? Was hat diese Aufforderung eigentlich zu bedeuten? Genau das wollen wir euch nun erklären. Bei der Kiloaktion geht es darum, mindestens noch 4 Monate haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel zu sammeln und diese dann an regionale Tafelläden zu spenden. Genau dabei wollen wir, die Ministranten-Leiterrunde, mitmachen. Deshalb haben wir von **St. Martin (11.11.2020) bis zum Nikolaustag (6.12.2020)** eine Sammelstelle in unserer **Kirche** eingerichtet. Bei dieser Sammelstelle findet ihr Kisten, die befüllt werden dürfen. Diese Kisten leeren wir dann regelmäßig und zum Schluss werden wir alles an einen Tafelladen spenden. Genauere Informationen, was, wie, wo, wann gespendet werden darf, stehen auf einem Zettel, der dann bei der Sammelstelle hängen wird. Wir würden uns also total freuen, wenn so viele wie möglich von euch mitmachen und etwas spenden würden.

Die Minileiterrunde Herrenzimmern

Gemeinsame Nachrichten Bösing-Herrenzimmern



15. November 2020, 33. Sonntag im Jahreskreis,
Lesejahr A

1. Lesung: Sprüche 31,10-13,19-20,30-31

2. Lesung: 1. Thess 5,1-6

Evangelium: Matthäus 25,14-30

Es kam aber auch der Diener,
der das eine Talent erhalten hatte,
und sagte: Herr, ich wusste,
dass du ein strenger Mensch bist; du erntest,
wo du nicht gesät hast und sammelst, wo du
nicht ausgestreut hast; weil ich Angst hatte,
habe ich dein Geld
in der Erde versteckt.
Sie her, hier hast du das Deine.

Zum Nachdenken

Ich bin berufen, etwas zu tun, oder zu sein,
wofür kein anderer berufen ist. Ich habe einen Platz
in Gottes Plan, auf Gottes Erde, den kein anderer hat.
Ob ich reich oder arm bin, verachtet oder geehrt
bei den Menschen,
Gott kennt mich und ruft mich bei meinem Namen.
John Henry Newamn

Wir sind wie folgt für Sie da:

Pfarrbüro in Bösing

Telefon-Nr. 395

E-Mail: stwendelinus.boesingen@drs.de

Am Dienstag: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Am Donnerstag: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Pfarrbüro in Herrenzimmern

Telefon-Nr. 511

Am Freitag: 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Pfarrbüro Villingendorf

Telefon-Nr.: 0741 / 31829

Pfarrer Hermann Barth

Hauptstr. 16, Telefon-Nr. 07403 / 8015



Kirchenreinigung Bösing

25.11. um 9.00 Uhr

Lisbeth Schmid und Maria Bantle

Kirchenreinigung Herrenzimmern

16.11.- 21.11.

Carmen Müller und Heike Mauch

Informationen für die Gottesdienstbesuche und sonstige religiöse Veranstaltungen

Es besteht ab 6 Jahren **Mundschutzpflicht**. Die **Mund-Nasenbedeckung muss auch während des Gottesdienstes getragen werden**.

Verpflichtende Teilnehmererfassung – wir bitten Sie wieder, wie zu Beginn der Pandemie, Zettel mit Ihrem Namen, Anschrift und Telefonnummer mitzubringen, die wir dann für 4 Wochen aufbewahren werden.

Verbot von Gemeindegang – Das Gotteslob liegt nicht aus; Gemeindegang ist nicht möglich.

Kirchenraum - Die eingeschränkte Heizsituation in den Kirchen erfordert, dass die Gottesdienstbesucher ihre Kleidung entsprechend anpassen.

Die nachfolgenden Regelungen bleiben wie in den vergangenen Monaten:

- Bitte beim Betreten der Gotteshäuser, die bereitgestellten Desinfektionsspender benutzen.
- Die Plätze in der Kirche sind gekennzeichnet und werden von den Ordnern zugewiesen.
- Es liegen keine Kindergebetbücher und Gotteslobe aus; diese können von zu Hause mitgebracht werden.
- Beim Kommuniongang ist jeder und jede eingeladen, auf den ausgewiesenen Laufweg nach vorne zu kommen und mit dem nötigen Sicherheitsabstand das Heilige Brot zu empfangen.
- Für die Kollekte stehen am Ausgang Körbchen bereit.
- Wer Krankheitssymptome hat, darf nicht am Gottesdienst teilnehmen.

Pfarrer Hermann Barth mit Pastoralteam

Diaspora-Sonntag

Der Diaspora-Sonntag am 15. November steht unter dem Leitwort „Werde Hoffnungsträger!“
Hoffnungsträger in der Welt von heute zu sein ist die Berufung und der Auftrag von uns Christen. Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unterstützt unsere Glaubensschwester und -brüder dort mit jährlich ca. 1200 Projekten.

Spendentüten zu dieser Aktion liegen in den Kirchen zum Mitnehmen aus.

Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende.

Gottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit

Dunningen

Sonntag, 15.11.2020 10.15 Uhr Eucharistiefeier Partnerschaftsgottesdienst

Lackendorf

Sonntag, 15.11.2020 10.15 Uhr Wortgottesfeier

Seedorf

Samstag, 14.11.2020 18.00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 15.11.2020 10.15 Uhr Eucharistiefeier Familiengottesdienst

Villingendorf

Samstag, 14.11.2020 18.00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 15.11.2020 08.45 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchengemeinde Bösing und Herrenzimmern



Pfarramt West – Pfarrerin Kuhn-Luz

Oberamteigasse 3, 78628 Rottweil

Tel. 0741/20966734, esther.kuhn-luz@elkw.de

Gemeindebüro: Sieglinde Bettinger/ Ilaine Bühler

Ruhe-Christi-Str. 21 ~ 78628 Rottweil

Tel. 0741/175003-10

E-Mail: gemeindebuero.rottwiel@elkw.de

Homepage: www.ev-kirche-rottwiel.de

Sonntag, 15. November 2020

09:30 Uhr - Gottesdienst Predigerkirche (Pfarrerin Waldbaur)

10:30 Uhr - ökumenischer Gottesdienst Dietingen/Nikolauskirche (Pfarrerin Künstel)

11:00 Uhr - Taufgottesdienst Predigerkirche (Pfarrerin Waldbaur)

Mittwoch, 18. November 2020 – Buß- und Bettag

09:30 Uhr - Gottesdienst Predigerkirche (Pfarrerin Künstel)

19:00 Uhr - ökumenisches Friedensgebet Predigerkirche (Pfarrerin Kuhn-Luz)

Sozialgemeinschaft Herrenzimmern



Die Bücherei der Sozialgemeinschaft Herrenzimmern bietet am **Freitag, 13. November 2020** einen kostenlosen Bücher-Lieferdienst an. Bücherwünsche, sofern verfügbar, können per E-Mail buchlieferung@web.de oder bis 16.00 Uhr telefonisch unter 07404/2271 (auch Anrufbeantworter) angemeldet werden. Bitte geben Sie Name, Adresse und für eventuelle Rückfragen möglichst die Telefonnummer an. Für Interessenten ohne Internetzugang stellen wir gerne eine Bücherauswahl zusammen. Die Bücher werden zwischen **17.00 und 19.00 Uhr** an die Haustüre gebracht und ausgeliehene Bücher zurückgenommen.

Am **Montag, 16. November 2020, von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr** ist die Bücherei unter Einhaltung der gültigen Hygienevorschriften geöffnet:

Einlass für maximal zwei Personen gleichzeitig, ausgenommen Familien. Besucher werden an der Haustüre abgeholt. Eintritt nur mit Mund-Nasen-Schutz.

Hände desinfizieren beim Eintreten und Verlassen der Bücherei.

Nähere Einzelheiten erfahren Sie auf der Homepage unter www.sozialgemeinschaft-herrenzimmern.de. Hier können Sie auch den aktuellen Bücherbestand einsehen.

Vereinsmitteilungen

Musikverein "Harmonie" Bösing e.V.



+++ CORONA Update +++

Aufgrund der neuen Verordnungen von Bund und Ländern müssen vorerst die Proben für die Aktiven sowie die JuMu wieder eingestellt werden. Wir werden euch auf den bekannten Wegen über Neuigkeiten informieren.

Der Unterricht und auch die Bläserklasse dürfen unter Einhaltung der Hygienevorgaben weiterhin stattfinden. Bei Fragen hierzu stehen euch die Jugendleiter oder Ansprechpartner der Bläserklasse zur Verfügung. Bleibt gesund!

Obst- und Gartenbauverein Bösing e.V.



An alle Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine sowie an interessierte Gäste

Einladung zum Schneidelehrgang Winterschnitt an Obstgehölzen des KOGV Rottweil am Samstag, den 14.11.2020 in der Obstversuchsanlage des OGV Eschbronn.

Der Schneidekurs „Winterschnitt“ mit den Kreisfachberatern Magnus Jauch und Susann Glunk findet in der Obstversuchsanlage des OGV Eschbronn statt. Beginn ist um 9.00 Uhr. Der Kurs teilt sich in einen theoretischen und praxisnahen Teil auf. Auch Gäste sind willkommen und eingeladen. Der Kurs ist für Mitglieder kostenlos, Gäste bezahlen 5,00 EUR.

Aufgrund der Corona- Vorschriften und Hygienemaßnahmen ist eine Anmeldung bei Magnus Jauch oder Susann Glunk unter den Telefonen 0741-244-291 oder 0741-244-8291 erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist coronabedingt auf 20 Personen begrenzt.

Achtung: Die Zufahrt von Sulgen über Schönbronn ist zurzeit durch Baumaßnahmen gesperrt. Am besten erfolgt die Zufahrt von Dunningen bis zum Abzweig beim Reise- und Busunternehmen Echle oder von Hardt – Mariazell.

Schwäbischer Albverein e.V. Bösing



Der Schwäbische Albverein Bösing trauert um sein Ehrenmitglied

Herrn Franz Müller

Der Verstorbene war im Jahre 1969 Gründungsmitglied der Ortsgruppe und hatte sich in den Anfangszeiten bereit erklärt, Fotoaufnahmen der Wanderungen zu machen und bei geselligen Abenden vorzuzeigen. Für seine langjährige Treue zum Albverein durfte er im Jubiläumsjahr 2019 die 50-jährige Ehrung entgegen nehmen. Wir danken ihm für sein Engagement und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Seinen Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Die Vorstandschaft des Schwäbischen Albvereins Bösing

Musikkapelle "Lyra" Herrenzimmern



Probezeiten

Wegen des Corona-Lockdowns finden zur Zeit keine Proben statt.

Obst- und Gartenbauverein Herrenzimmern



Engelsweg

Eine etwas andere Möglichkeit der Besinnung bietet der OGV-Herrenzimmern e.V. allen Interessierten in der Adventszeit in Form eines Engelsweges an. So wird es in der Zeit vom 12.12. bis 27.12.2020 auf dem Engelsweg verschiedene Stationen zum Erleben und zur Besinnung geben. Nähere Informationen folgen noch.

Die Vereinsleitung

Sozialverband VdK - Ortsgruppe Villingendorf (Bösing-Herrenzimmern)

Werte Mitglieder und Freunde des Ortsverbandes Villingendorf - Bösing - Herrenzimmern

Wie wir alle wissen, läuft manches anders im Jahr 2020. Viele lieb gewordene Treffen oder Veranstaltungen müssen wegen der hohen Fallzahlen an derzeit Corona-Erkrankten ausfallen. So müssen wir auch schweren Herzens unsere **Adventsfeier dieses Jahr ausfallen lassen.**

Wir möchten kein Risiko eingehen, und mit Abstand und Mundschutz ist so eine Adventsfeier auch nicht so feierlich wie sonst. Wir alle hoffen, dass wir dann nächstes Jahr wieder alles wie gewohnt anbieten können.

Bis zu unserem hoffentlich baldigen persönlichen Wiedersehen wünsche ich Ihnen allen allerbeste Gesundheit.

gez. Martina Kochendörfer

Sonstiges

Homeoffice sicher und gesund gestalten



Unfallkasse Baden-Württemberg unterstützt Unternehmen und Beschäftigte beim gesunden Arbeiten von zu Hause

Karlsruhe/Stuttgart, den 05.11.2020

Laptops oder Tablets sind aus dem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken und ermöglichen es, praktisch von überall zu arbeiten. Viele Unternehmen planen, ihren Beschäftigten künftig verstärkt das Arbeiten im Homeoffice anzubieten – auch über die Corona-Pandemie hinaus. Damit stellen sich viele Fragen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zur technischen und ergonomischen Ausstattung, zum Versicherungsschutz oder zur gesunden Mitarbeiterführung. Wie der Arbeitsplatz gestaltet sein sollte und was Beschäftigte und Führungskräfte selbst tun können, um sicher und gesund im Homeoffice zu arbeiten, zeigt die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) in ihren neuen Beratungs- und Qualifizierungsangeboten.

Was genau versteht man unter Homeoffice? Als Homeoffice werden sowohl die klassische Telearbeit, bei der

Arbeitgeber gemäß Arbeitsstättenverordnung einen festen Arbeitsplatz im Privatbereich der Beschäftigten einrichten, als auch neue Arbeitsformen, wie das gelegentliche mobile Arbeiten von zu Hause, bezeichnet. „Viele Beschäftigte arbeiten gerne im Homeoffice, zum Beispiel um Familie und Beruf besser zu vereinbaren oder lange Pendelzeiten zu vermeiden. Bei uns bei der UKBW arbeiten auch in Nicht-Corona-Zeiten rund 30 Prozent der Beschäftigten von zu Hause aus. Das funktioniert seit vielen Jahren sehr gut. Wichtig sind klare Absprachen auf beiden Seiten“, erklärt Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW.

Damit das Arbeiten von zu Hause gelingt und gesundheitliche Risiken wie ungesunde Arbeitszeiten oder einseitige körperliche Belastungen vermieden werden, braucht es seitens der Betriebe ganzheitliche Konzepte unter Einbindung aller Beteiligten im Betrieb – von den Führungskräften über Betriebsräte und

-ärzte bis hin zu den Beschäftigten. „Als Hilfestellung haben wir zwei kompakte Leitfäden entwickelt, um unsere Mitgliedsbetriebe und Versicherte bei der Gestaltung von sicheren und gesunden Arbeiten zu Hause zu unterstützen“, sagt Tretter.

Leitfäden für Arbeitgeber und Beschäftigte geben Hilfestellung

Die beiden Leitfäden richten sich jeweils an Unternehmen und Beschäftigte. Sie zeigen, welche rechtlichen Anforderungen jeweils zu berücksichtigen sind – zum Beispiel bei der Ausstattung mit Kommunikationstechnik und ergonomischem Mobiliar. In den Leitfäden erhalten Führungskräfte und Beschäftigte zudem Tipps, wie Homeoffice unter Betrachtung verschiedener Handlungsfelder wie gesunde Führung aus Distanz, Zeitmanagement oder einer gesunden Work-Life-Balance gelingen kann.

„Für das sichere und gesunde Arbeiten im Homeoffice nehmen vor allem Führungskräfte eine Vorbildfunktion ein“, so Karin Hoffmann, Abteilungsleiterin für Sicherheit und Gesundheit bei der UKBW: „Sie müssen sich angesichts flexibler Arbeitsmodelle auf eine veränderte Führungssituation einstellen und die Gesundheit und Motivation ihrer Beschäftigten – auch über Distanz – im Blick behalten und fördern.“

Kostenlose Online-Seminare und Trainings

Die UKBW-Akademie bietet ein umfassendes Programm an kostenlosen Online-Seminaren und Trainings, um Führungskräfte und Beschäftigte für das sichere, gesunde und effiziente Arbeiten von zu Hause aus fit zu machen. Angebote gibt es unter anderem zum „Führen in Coronazeiten“, „Ergonomie in Zeiten des mobilen Arbeitens“ oder „Stressbalance“. Die Online-Trainings vermitteln in 15 bis 20 Minuten zügig und kompakt die wichtigsten Informationen zum Thema.

Alle Online-Seminare, Homeoffice-Leitfäden, Qualifizierungsangebote sowie weiterführenden Informationen rund um das sichere und gesunde Homeoffice sind zu finden unter www.ukbw.de/digitalisierung-gesund-gestalten.

Kurs zum Gebäudeenergieberater (HWK) startet im Januar

Das Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau bietet von Januar bis April 2021 in 9 Tagesblöcken mit je drei Tagen die Fortbildung zum Gebäudeenergieberater (HWK) an.

Sie sind Meister in Handwerk, Bauingenieur, Architekt oder Techniker und wollen Ihr Wissen in den Bereichen Energieeffizienz, Lüftungs- und Heizungstechnik sowie Energieberatung erweitern, dann ist dieser Kurs genau richtig.

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Sie zur Eintragung in die Energie-Effizienz-Experten-Liste, damit verbunden ist die Erstellung bzw. Bestätigung von KfW-Anträgen sowie das Ausstellen von Energieausweisen.

Diese Fortbildung wird aus Mitteln des ESF gefördert, wobei für Teilnehmer aus Baden-Württemberg die Seminargebühren mit 30% bzw. 50% bezuschusst werden. Den

Zuschuss beantragen wir für Sie.

Kursbeginn: 21. Januar 2021

Anmeldeschluss: 07. Dezember 2020

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau, 88400 Biberach; Wolfgang Schafitel; Tel: 07351 / 44091-55; E-Mail: schafitel@zaz-bc.de; www.zimmererzentrum.de

Fünfter Teil der Serie zur Grundrente:



Einkünfte neben der Grundrente

Für die Berechnung der Grundrente wird das Einkommen neben der Rente geprüft. Dieses müssen die Rentnerinnen und Rentner jedoch grundsätzlich nicht an die Deutsche Rentenversicherung (DRV) melden. Zwischen den Finanzbehörden und der DRV wird dafür ein automatischer Datenaustausch neu eingerichtet.

Ausnahmen gibt es aber für Kapitalerträge oberhalb des Sparerpauschbetrages in Höhe von 801 Euro pro Person und für Einkünfte von Rentnerinnen und Rentnern, die im Ausland leben. In diesen Fällen müssen die Rentnerinnen und Rentner innerhalb von drei Monaten nach Erhalt des Grundrentenbescheides ihre Kapitalerträge und Auslandseinkünfte selber an die DRV melden und entsprechende Nachweise vorlegen. Anschließend wird der Grundrentenzuschlag unter Berücksichtigung dieses Einkommens neu berechnet.

Der automatische Datenabgleich zwischen Rentenversicherung und Finanzamt beziehungsweise die Eigenmeldung von Kapitalerträgen oder Auslandseinkünften wird einmal jährlich wiederholt. Damit können Änderungen jeweils für die Zukunft eingerechnet werden. Darüber hinaus ist die DRV per Gesetz dazu aufgefordert, stichprobenartig etwaige Einkünfte zu kontrollieren.

Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen. Als Papierexemplar kann sie kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) angefordert werden.



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

5 Fakten zum Herbst- und Wintergemüse

Wurzel- und Kohlgemüse sind im Herbst und Winter der Hit und gehören auf jeden Speiseplan. Wir erklären, warum das so ist.

1. Breites Spektrum an sekundären Pflanzenstoffen, Vitaminen und Mineralstoffen/Spurenelementen.
2. Gesundes Immunsystem – die Ballaststoffe im Herbst- und Wintergemüse halten unseren Darm gesund, denn ein gesunder Darm ist wichtig für ein gutes Immunsystem!
3. Gute Sättigung durch kalorienarmes Wintergemüse bedeutet weniger Hüftgold über die Winterzeit.
4. Kurze Transportwege – heimisches, saisonales Gemüse für die Herbst- und Winterzeit.
5. Leckere Kombinationsmöglichkeiten mit Gewürzen und Fleisch.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR